Ä2 Darum Grün für Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: Falk Jagszent (Mecklenburgische Seenplatte KV)

Änderungsantrag zu G1

Von Zeile 67 bis 68 einfügen:
Automobilindustrie in Deutschland eine Zukunft und damit auch die Arbeitsplätze in den Zulieferbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern. Wir wollen einen Teil der milliardenschweren umweltschädlichen Subventionen in Deutschland umleiten, um die Forschung und Entwicklung für emissionsfreie Mobilität zu verstärken mit dem Ziel, die noch bestehenen ökologischen Schwachstellen, z.B. hinsichtlich der Batterieproduktion, schnellstmöglich zu überwinden."

Begründung

Die Batterieproduktion bei E-Autos ist derzeit noch ökologisch und sozial bedenklich, z.B. hinsichtlich des Abbaus der Rohstoffe in armen Ländern. Auch ist ein reiner Strombetrieb erst nach einer Umstellung auf 100% Erneuerbare ökologisch wirklich sinnvoll. Diese Schwachstelle wollen wir schnellstmöglich abstellen, indem wir einen Teil der umweltschädlichen Subventionen umleiten in Forschung und Entwicklung.

Unterstützer*innen

Ralf-Peter Hässelbarth, KV MSE; Tobias Seidel, KV MSE; Helge Kramer, KV MSE; Karl Reinsch, KV MSE; Ulrike Berger, KV VG; Fabian Czerwinsky, KV VG